

Ressort: Vermischtes

Umfrage: Mehrheit der Norddeutschen für Schulnoten an Grundschulen

Hamburg, 19.09.2014, 11:04 Uhr

GDN - Mehr als 80 Prozent der Norddeutschen befürworten Schulnoten an Grundschulen und die große Mehrheit von 80 Prozent plädiert für ein Abitur erst nach neun Jahren. Darüber hinaus finden 54 Prozent der Norddeutschen, dass Kinder in der Schule nicht ausreichend gefördert werden.

Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage, die das NDR Fernsehen beim Meinungsforschungsinstitut infratest dimap in Auftrag gegeben hat. Die Zustimmung für Schulnoten an Grundschulen ist in Mecklenburg-Vorpommern mit 92 Prozent am größten, gefolgt von Schleswig-Holstein (87 Prozent), Niedersachsen (79) und Hamburg (72). In Schleswig-Holstein sind nur elf Prozent der Befragten gegen Schulnoten an Grundschulen. Das ist besonders interessant, da es in dem Bundesland seit dem 1. August dieses Jahres für die Schüler der Klassen 1 bis 4 keine verbindlichen Noten mehr gibt. Auf die Frage "Sollten Lehrer am Ende der Grundschulzeit für den Besuch weiterführender Schulen Empfehlungen aussprechen?" sprachen sich zehn Prozent der Befragten grundsätzlich gegen Empfehlungen aus. Die Mehrheit von 70 Prozent ist für eine "orientierende Empfehlung, die nicht bindend ist". Immerhin 18 Prozent der Befragten wollen eine "bindende Empfehlung". Der Frage, ob in der Schule zu viele Unterrichtsstunden ausfallen, stimmen 32 Prozent der Befragten voll und ganz zu, 32 Prozent stimmen eher zu, 16 Prozent stimmen nicht zu und sieben Prozent stimmen überhaupt nicht zu. Die größte Unzufriedenheit in Bezug auf Unterrichtsausfall gibt es in Mecklenburg-Vorpommern. Hier stimmen insgesamt 78 Prozent der Befragten "voll und ganz" beziehungsweise "eher" der Frage zu, ob in der Schule zu viele Unterrichtsstunden ausfallen. An zweiter Stelle steht Schleswig-Holstein mit 67 Prozent. Dass Kinder nicht ausreichend gefördert werden, finden vor allem Menschen in Hamburg (63 Prozent der Befragten). Nur 24 Prozent sind mit der Förderung zufrieden - gegenüber 35 Prozent der Norddeutschen insgesamt. Die größte Zustimmung zum Abitur nach acht Jahren gibt es in Mecklenburg-Vorpommern. Hier sind 36 Prozent für "G8" und 55 Prozent für das Abitur nach neun Jahren. Insgesamt wünschen sich nur 17 Prozent aller Befragten "G8". Diese Ergebnisse sind unabhängig von der Schulform, das heißt Gymnasien oder z. B. Gemeinschaftsschulen. In Hamburg sind 14 Prozent der Befragten für das Abitur nach acht Jahren, 84 Prozent befürworten das Abitur nach neun Jahren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41278/umfrage-mehrheit-der-norddeutschen-fuer-schulnoten-an-grundschulen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com